

HARTZ IV / ALG II ARBEITSLOSENGELD I ARBEITSRECHT BAFÖG UNTERHALT ELTERNGELD ELTERNZEIT SOZIALHILFE SOZIALE THEMEN

JOBS FORUM NEWS

Hartz IV / ALG 2

[Bewertung von ARGE, Jobcenters, Sozialamt oder Arbeitsagentur in Mainz](#)

Es wurden 61 Bewertungen in Mainz abgegeben.

Die Durchschnittsnoten lauten:

Freundlichkeit:	4.4
Kompetenz:	5.1
Bearbeitungsdauer:	4.7
Umgang mit Beschwerden:	5.3
Erreichbarkeit der Mitarbeiter:	5.0
Wartezeiten (beim Besuch des Amtes):	3.5
Großzügigkeit bei der Auslegung von Rechtsvorschriften:	5.3
Räumlichkeiten:	3.8

[<< Bewertung abgeben >>](#)
[Geförderte Weiterbildung](#)

mit Bildungsgutschein. Wir beraten Sie gerne.

WBS in Frankfurt

WBSTRAINING.de/Bildungsgutschein
[Achtung neues Gesetz 2010](#)

50 % mehr Auszahlung auf Lebensv. Rentenvers.,
Fonds, BSV, etc.

L-G-F.de/Wohngeld
[Eil-Kredit ohne Schufa](#)

Bargeld von 3.000 - 100.000 EUR Auch ohne
Schufa möglich!


MAXDA.de/Kreditantrag
[Mehr Hartz IV bekommen...](#)

75% der ALG2-Bescheide sind falsch. Jetzt
Chance auf Nachzahlung nutzen

www.Mehr-Hartz-IV.net

Google -Anzeigen

Die Kommentare:

Bitte beachten Sie: die Texte der hier veröffentlichten Umfrage unter unseren Usern sind inhaltlich ungeprüft, da uns eine solche Überprüfung angesichts der Vielzahl der Beiträge nicht möglich ist. Sollten Sie Beiträge mit anstößigem oder strafbarem Inhalt in der Umfrage finden, informieren Sie uns bitte umgehend.  Solche Beiträge sind nicht gewollt. Wir werden Sie umgehend entfernen.

Hartz IV Rechner
ALG II Rechner

Was ist Hartz IV

Anspruch

Antrag

ALG 2

ALG II Leistungen

angemessene Wohnung

unangemessene
Wohnung

Umzug

Einkommen

kein Einkommen

Zuverdienst

Vermögen

Miete Nebenkosten
Heizung

1 ein euro job

Versicherungen

Bedarfsgemeinschaft

Frauen / Alleinerziehende
/ Kinder

Erstausstattung -
Mehrbedarf

sonstige Leistungen

Zuschlag ALG 2

Kinderzuschlag

Einstiegs geld

Eingliederungsvereinbarung
/ Sanktionen

Rückzahlung ALG 2 /
Erstattungsanspruch

Klage gegen Hartz IV
Bescheid

FAQ Hartz IV / ALG 2 II

Die asbestverseuchte Bruchbude oben auf dem Rodelberg ist über diese Treppe ("Privatweg") nur schwer zu erreichen, im Winter nur "auf eigene Gefahr". (WER hat einen gleich zum Termin einbestellt?)

Wartezeiten gibt es zum Glück nie, da man sowieso nur mit Termin reinkommt. Ärgerlich ist, dass bei Formulareinreichung - nachdem es eine kurze Zeit sehr gut gelaufen war, währenddessen man sogar Kopien gemacht bekam - kein Eingangsstempel mehr auf mitgebrachte Kopien zu bekommen ist. Die haben dem Front Office im Eingangsbereich den Stempel einfach weggenommen... Wer was Wichtiges abzugeben hat, muss es daher bei anderen Behörden abgeben, etwa in der Arbeitsagentur Mainz. Eine Schande ist, dass im Front Office nur ein Mitarbeiter tätig ist, obwohl auf Steuerzahlerkosten zwei Arbeitsplätze eingerichtet wurden.

Die Sachbearbeiter/Fallmanager sind überhaupt nicht mehr erreichbar, da alle

Arge-Bewertungen:
Die 5 neusten Bewertungen von
24376 Bewertungen

[Bewertung abgeben](#)
[ARGE Bitterfeld](#)

dumm und dümmer, unfreundlich
und keine Ahnung, Unterlagen
weg, bearbeitung ...

[ARGE Finsterwalde](#)

1. Es sind schon 2 Anträge
abhandengekommen.. Deshalb
nichts mehr in ...

[ARGE Oranienburg](#)

manche da sind ja noch mensch
aber die meisten denken ...

[ARGE Singen](#)

Post-verschwundet, in Notfälle
keiner erreichbar, Auskünfte-
Bahnhof, Informationen nur wie
Würmer aus ...

[ARGE Viernheim](#)

Unmenschlichkeit steht bei diesem
Jobcenter an 1. Stelle! Keine
nützliche und ...

aktuelle Änderungen
Hartz IV Forum-Archiv
Hartz IV News
Bewertung Jobcenter / ARGE, Arbeitsagentur
Rechtsanwalt / Fachanwalt Sozialrecht
Fragen zu Hartz IV 4 und ALG II 2
Hartz IV & freiberuflich
Nach der Selbständigkeit Sozialhilfe oder Hartz 4 ?
Keine Post mehr von der ARGE...normal??
Sanktion für Kosten der Unterkunft
NK und HZ Berechnung für Essen
Neues zu Hartz IV ALG II
Bundesverfassungsgericht: Hartz IV Regelsatz nicht grundgesetzkonform
Demonstrationen vor dem Hartz IV Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Entwicklung der Arbeitslosigkeit soll mit google vorhersehbar werden

Kinderzuschlag und Unterhaltsvorschuss wird verbessert

Debatte um Hartz IV Arbeitspflicht uferf aus

Kommunikation, soweit sie nicht ohnehin empfohlenermaßen schriftlich abgewickelt wird, über ein externes Call Center läuft, das einen niemals durchstellen würde! Umgekehrt erreicht einen die Verfolgungsbetreuung noch am Handy!
Die Bearbeitungsdauer ist das einzige, worin das Job-Center seinen eigenen Ansprüchen in der Regel gerecht zu werden schafft. Die Fälle, in denen es mal länger dauert, werden allerdings statistisch mehr als wettgemacht durch die ganz fixen Ablehnungsbescheide, speziell bei Widersprüchen. Die vorgebrachten Argumente werden einfach entweder komplett ignoriert oder durch einen Wust juristischen Geschwurbels getarnt nur scheinbar widerlegt. Der Gang vors Sozialgericht ist dadurch vorprogrammiert. Ich habe noch keinen einzigen Bewilligungsbescheid erlebt, dem ich nicht widersprochen hätte! Überhaupt den einzigen Bescheid, den ich unwidersprochen hingenommen habe, war die Ablehnung des Job-Centers, die den Regelsatzanteil für ÖPNV-Mobilität übersteigenden Kosten des Mainzer Sozialtickets zu übernehmen - aber auch nur, weil ich die an die Politik weiterleiten wollte, damit (noch VOR dem Bundesverfassungsgerichtsurteil) klar wird, dass die MVG das Sozialticket eben für 15 Euro anbieten MUSS (statt des Wucherpreises von derzeit 50,40 Euro!) oder dass sich die Stadt Mainz durch ihre MVG auf Zuschüsse für Sozialtickets erpressen lassen MUSS. (Selbst schuld, wer hat ihnen gesagt, sie sollten die Verkehrsbetriebe privatrechtlich auslagern??)
Über die Kompetenz der Mitarbeiter zu sprechen, würde bedeuten, einen Witz zu erzählen. O-Ton gefällig? Hier: "Ich weiß doch nicht, was im Gesetz drinsteht!" - Gesagt im Brustton der Überzeugung und bezogen auf das SGB II, die gesetzliche Grundlage der Arbeit des Job-Centers!
Eine Freundlichkeit will ich nicht absolut in Abrede stellen, nur weiß jeder, der ein freundliches Wort auf dem Amt zu hören bekommt, dass derjenige sich dazu überwinden musste. Reicht "Ich kann Sie ja nicht prügeln, damit Sie Bewerbungen schreiben!" fürs Erste? Dementsprechend ist es auch um die Großzügigkeit bei der Auslegung von Rechtsvorschriften bestellt: Dienstanweisungen schränken den vom Gesetzgeber vorgesehenen Ermessensspielraum für die Einzelfallbetrachtung künstlich ein und NIE würde sich jemand über die Grenzen von DA und SGB II hinauswagen (soweit man letzteres kennt), weil man ja "gesetzestreu" handeln will. Dass dieses Gesetz, dem man da so treudoof folgt, schon zum zweiten Mal für verfassungswidrig erklärt wurde, bestimmt bald zum dritten Mal für verfassungswidrig erklärt wird (wenn man bedenkt, dass jeder juristische Laie das "Willkür!"-Urteil des BVerfG zur Pendlerpauschale heranziehen und per Copy&Paste in ein Urteil über die Verfassungswidrigkeit der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe auf dem Niveau der Sozialhilfe einfügen könnte) und das seinem Wesen nach faschistoid ist, juckt DIE doch nicht! Lieber Faschist sein als womöglich selbst arbeitslos! Daran wird auch das Urteil wohl nichts ändern, so scharf und eindeutig es just in diesem Punkt auch war...
Kurz zusammengefasst: Wenn man mit der ARGE Mainz zu tun hat, wird einem schlecht.
Gut, dass wir wenigstens an jedem dritten Mittwoch des Monats unsere Jeden-Monat-Demo haben (12 Uhr ab Münsterplatz), um dagegen zu protestieren!!
[Hartz 4 -muss-weg.de](http://Hartz-4-muss-weg.de)

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Mein Urteil ist einfach nur vernichtend. Jede Nebenkostennachzahlung liegt mindestens ein halbes Jahr auf dem Schreibtisch des Sachbearbeiters. Auf telefonische Rückfragen, Briefe mit der Bitte um einen Termin ect. werden ignoriert. Dabei geht es hier nicht nur um Menschen, sondern um Existenzen! Kaum jemand tut sich dies freiwillig an! Anträge zur Weiterbewilligung dauern im Durchschnitt 6 Wochen, dieses Mal liegt die Krönung bei fast drei Monaten. Nebenkosten werden nur übernommen nach einen regelrechten Bombardement auf die Mitarbeiter. Angenehm, den Vermieter 8 Monate (!!!) warten lassen zu müssen. Formulare werden doppelt und dreifach angefordert- befindet sich der Rodelberg vielleicht im Bermuda-Dreieck?? Die Bitten um einen persönlichen Termin werden ignoriert, Bescheide falsch erstellt. Wobei- dann erklärt sich bei aller Unfähigkeit natürlich warum keine persönlichen Termine vergeben werden. Reine Vorsichtsmassnahme.. das einem die Zeit davon läuft- wen interessiert es?? Und hat man bis dato nie Schulden gehabt, so sorgt die Arge dafür. Weil sie die erhaltenen Informationen ignoriert und ein Laie ja davon ausgeht, das alles seine Richtigkeit hat. Mittlerweile habe ich den Mainzer Bürgerbeauftragten schon öfter gesehen als ein Mitarbeiter der Arge.. Liebe Leute,guter Rat(auch vom Bürgerbeauftragten): wendet euch mit Beschwerden dort hin. Die machen Druck! Und je mehr Beschwerden, um so eher können die gegen die Methoden der Arge vorgehen!!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Es ist unerhört wenn mann fragen am Infoschalter hat,das ohne die geringste Diskretion vorgegangen wird. Was interessiert die Warteschlange ob ich ohne festen Wohnsitz bin, wieviel Geld ich vom Amt beziehe,wer von meiner Familie krank etc. etc. !!! Es wirkt nach System. Man steht am Schalter und dabei hat man das Gefühl, dass das geforderte Gespräch mit einem Sachbearbeiter schon zu 80% stattgefunden hat, warum bekommt man nicht gleich eine Entscheidung????????????????? Ich will damit sagen das es eine sehr unangenehme Situation ist.Jedes mal wenn ich beim Jobcenter stehe, beobachte ich auch aus der Schlane das regelrecht die "Kunden" angeschrien werden, das ist keineswegs menschlich. Wie soll da ein Mensch Mut zu sich selbst finden um dadurch Arbeit zu finden. Entweder man wird geknickt um Arbeit zu finden oder für sein Lebenlang geknickt sein.
Bin seit 9 Monaten ohne festen Wohnsitz, jedes mal wenn ich eine passende Wohnung finde, geht die Mietbescheinigung im Jobcenter verloren, oder es wird zu spät bearbeitet, so das die gefundene Wohnung anderweitig vermietet wird.

Ein wenig mehr Menschlichkeit schadet doch keinem !!!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Im JobCenter Mainz herrscht geballte Unfähigkeit. Der Gipfel ist, dass sich das JobCenter weigert, eine Verurteilung durch das BSG umzusetzen.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Alleine der Weg zum Jobcenter Mainz ist eine Zumutung

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Im JobCenter Mainz herrscht Chaos, eitle Dummheit, Inkompetenz. In einem von mir vertretenen Fall ist es mir gelungen, nach fast 4 Jahren ein richtungweisendes Urteil vor dem Bundessozialgericht zu erstreiten. Zur Umsetzung bedurfte es eines weiteren Verfahrens auf Einstweiligen Rechtsschutz. Auch gewonnen. Nur das JobCenter verharnt weiterhin in Untätigkeit. Ich muss jetzt ein Vollstreckungsverfahren einleiten. Aber bei der BA Nürnberg und im Bundesarbeitsministerium geht es nicht anders zu.

hartmut

Der Kommentar wurde wegen Verletzung von Persönlichkeitsrechten von der Redaktion geändert!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Mein Sachbearbeiter ist inkompetent und ziemlich frech.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

man wird immer nur hin und her geschickt, keiner ist angeblich für die Bearbeitung zuständig. Gibt auf jeden Fall freundlichere Ämter.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Arbeitsagentur wurde bewertet.

Freundlichkeit bezogen auf Arbeitsvermittler: Kompetenz ist offenbar beschränkt auf schematisch Angelerntes. Darüber hinaus wird man unbequem, geht die Freundlichkeit gegen Null, und wird man abgeblockt, mit Sanktionen argumentiert und als Querulant behandelt. Beschwerden konnte ich bisher mit dem Teamleiter besprechen, weil ich mich nicht einschüchtern ließ, erhielt soweit immer Recht. Die Rechtsvorschriften werden vom Vermittler genau ausgelegt, mündliche Aussagen nur nach Kampf schriftlich fixiert. Z.B. für einen sehr sinnvollen Bildungsgutschein erhielt ich die Weigerung (Kannvorschrift); stattdessen wurde ich in eine Eingliederungsmaßnahme gezwungen, deren Inhalt ich aufgrund meiner Qualifikation hätte ohne Vorbereitung bei dem Teilnehmerkreis in der Tiefe selbst vermitteln können....usw. usw.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Leider wurde das Jobcenter durch Umstrukturierungen und Einstellung neuer Mitarbeiter nicht besser, sondern verschlechtert sich zunehmend.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Absolut unmöglicher Verein! Es werden einfach Sachverhalte erfunden um ALG II abzulehnen. Auch nach der Vorlage schriftlicher Beweise ist kein Umdenken möglich. Vorgesetzte sind nicht erreichbar.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Überzahlung nach Arbeitsaufnahme ist auch durch rechtzeitige Information nicht zu verhindern. Die dadurch entstandene Forderung der Inkassostelle kam über zwei Monate später. Unrechtmässige Verlängerungen von Ein-Euro-Zwangsarbeit. Statt Betroffenen zu helfen werden Steuergelder sinnlos an Coach-Parasiten und sonstige Schmarotzerfirmen umgelenkt.

SBs fachlich und sozial inkompetent und darüber hinaus uninteressiert.

Belangloses Blabla statt Beratung. Unverschämte Praktiken bei z.B.

Eingliederungsvereinbarungen. Grundrechte werden ausgehebelt. Faschismus.

Möglichst nicht ohne Begleitung zu Terminen gehen!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Keiner meiner Bescheide sowie die Abrechnung der Nebenkosten in dem letzten Jahr war korrekt! Ich mußte immer Widerspruch einlegen, zuletzt sogar über das Sozialgericht gehen (ich bekam Recht!). Die Abrechnung der Nebenkosten dauerte

über 3 Monate ich musste Vermieter immer wieder vertrösten und fand es einfach beschämend und dann war der Bescheid der Abrechnung auch wieder falsch. Widersprüche werden oft erst nach Androhung von Klagen bearbeitet. Die Sachbearbeiter vertreten den Staat und sind einfachen mathematischen Aufgaben nicht gewachsen, wenn der Computer mal nicht geht...

Viel schlimmer noch ist die Tatsache das man die Sachbearbeiter nur anschreiben und nicht mehr telefonisch erreichen kann. Unnötige Verzögerungen einfacher Unstimmigkeiten könnten so viel schneller, ohne Klagen und Widersprüche, aus dem Weg geschafft werden.

Ein Tip! In Scheiben Fristen setzen! Da wird man, da man/frau es meistens nicht schafft pünktlich zu antworten... vom zuständigen Bearbeiter angerufen. Mein Fazit, es ist von unserem Staat beschämend, Bürger so unwürdig vertreten und behandeln zulassen.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Leider ist durch die Überlastung der Mitarbeiter des Jobcenters Mainz kaum oder wenn nur ein wenig wirklich Kompetente Beratung möglich. Dies teilte mir selbst meine SB mit.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Man kann nur sagen sehr unfreundliches Personal, Menschenverachtet und sehr unmenschlich. Hoffe nur das diese Leute nicht in so einer situation kommen.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Schlichtweg ein rechtsfreier Raum - nicht nur im Hinblick auf Ausbildung, Fortbildung iSv Kenntnis der (neuesten) Rechtsprechung.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Inkompetente Mitarbeiter, die alle "Besucher" gleich schlecht behandeln, unfreundlich und borniert. Man könnte meinen, sie erhalten eine Provision für jeden Antragsteller, der es nach so vielen Unfreundlichkeiten und Schikanen aufgegeben hat.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

willkürliche unterschiedliche Auslegung der Gesetze

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Schikane, auf mündliche Aussagen kann man sich nicht verlassen, zum Abschluss einer EGV wird man unter Druck gesetzt, es werden bewusst falsche Auskünfte über die eigenen Rechte gegeben.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Sachbearbeiter sind nicht mehr erreichbar, man wird zu einem Call - Center in Wetzlar verbunden und zu immer neuen Telefonistinnen, die keine Möglichkeiten auf Einsichtnahme in Akten haben.

Was ist mit Schweigepflicht... Datenschutz?

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Seitdem man am Telefon die jeweiligen Sachbearbeiter nicht mehr erreichen kann, sondern alles über den Service center abwickeln muß, ist die Kommunikation gleich 0. Anträge werden zäh bearbeitet, auf eine Nebenkostennachzahlung die 07 entstanden ist, warte ich seit sept.08. Seit März zahle ich erhöhte Miete, diese ist auch seitdem bei der ARGE Mainz beantragt...es wird immernoch geprüft. Ich kann froh sein, daß ich noch nicht aus meiner Wohnung geflogen bin! Bei der ARGE Mainz funktioniert gar nichts!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Ein Scheiss Laden!! Ich bekomme keinen Mitarbeiter mehr zu sehen und die können nicht Rechnen. Keine gute Agentur

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Im großen und ganzen ok !!!
Trotzdem Mitarbeiter der Arge total überfordert !!!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Die Sachbearbeiter (vereinzelt) sind sehr unfreundlich, voreingenommen und von "oben herab". Der ALG II - Empfänger wird z.T. sehr Menschenunwürdig und

diskriminierender behandelt. Man hat das Gefühl, man ist der letzte Dreck auf Erden.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Überall das Gleiche, lassen einen zappeln wenn man Ansprüche hat und versuchen konsequent Widersprüche zu verzögern

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Freundlichkeit: unmögliches Verhalten ändern Menschen gegenüber
Kompetenz: Mittlerweile kenne ich mich mit den Gesetzen besser aus als mein Bearbeiter! Bearbeitungsdauer: furchtbar lange (Nebenkostenabrechnung hat 1 Jahr gedauert!!!!!!!)
Umgang mit Beschwerden: Ignoranz! Besser gleich Sozialgericht!
Erreichbarkeit der Mitarbeiter: Leistungsabteilung gar nicht! Nur die Hotline, Bitte nach Rückruf wird nicht erfüllt
Gesetze werden ausgelegt wie die sie grad brauchen können (natürlich immer zum Nachteil der Anderen)
Ohne Auto ist der Weg zum JA eine Zumutung!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Mainz, Am Rodelberg

- Freundlichkeit 3 - sehr unterschiedlich, oft nur "Fassade" bzw. "Ablenkung" vom "Problem weg" ... "Natürlich" wird ein 1,90m grosser Akademiker im Anzug anders behandelt als eine 55-jährige am Krückstock gehende Busfahrerin, die einen jahrelangen Kampf um Berufsunfähigkeit zu kämpfen hat ... (ja, in Mainz herrschen allgemein die dümmstbäuerlichen Vorurteile in allen Bereichen). Den Satz "bei Ihrer Ausbildung müssen wir Sie doch in den 1. Arbeitsmarkt bekommen" kann ich nicht mehr hören, denn wir sind Menschen 2. Klasse (lästiger Abschaum), die aus dem "2. Arbeitsmarkt" verschwinden sollen. So oder so.

- Kompetenz 5 - verfolgen nur ihre eigenen Interessen, verschweigen sogar bei konkreter Nachfrage meine Rechte (und es gehört anscheinend zum *Zermürbungsprogramm*, dass immer dann, wenn ich nicht weiss wann und ob überhaupt ich wieviel Geld bekommen werde ich wieder mit Bewerbungsunterlagen bei einer Bewerberin vorstellig werden soll, die weder von meinem Beruf, noch meiner dahinvegetierenden finanziellen Situation einen Schimmer hat, und mich zum zigsten Male zum blonden kleinen Dummerchen stempeln will, die doch nur ein bisschen netter ...), belügen und betrügen mich, wo sie nur können - die letzte Sachbearbeiterin verhindert die Note 6, da sie als Erste auf Anhieb Jobs in meinem Fachgebiet fand.

- Bearbeitungsdauer 2

- Umgang mit Beschwerden 6 - monoton wurden und werden mir und meiner Anwältin die selben Gesetzestexte wiedergekaut. Andere "Kunden" berichten von Erfolgen - naja, die Erfolgreichen gehen ungehört unter! (gemeines [Hartz IV](#) Anliegen)

- Erreichbarkeit der Mitarbeiter 3 - es gab eine Zeit, da kam niemand irgendwo durch - ich war in einer Endgeldvariante ["Um etwas für Ihre Rente zu tun" - Haha! Aufgrund 3 chronischer Erkrankungen hätte es mich beinahe umgebracht (Herz) - u.a. konnte ich mir den Mehraufwand an medizinischer Versorgung nicht leisten], wurde mal wieder mit falschen Bescheiden eingedeckt und kam nur über Umweg an ein klärendes Telefonat. Davor war es besser.

- Wartezeiten 1 - bei Einladung max. 15 Minuten, kleine oder keine Warteschlange

- Großzügigkeit bei der Auslegung von Rechtsvorschriften 6 - Schon gewusst, dass man bei Arbeitsaufnahme (die hatte ich natürlich selbst gefunden) mehr zurückzahlen muss, als man bei der Hartz-4-Überzahlung (die erfolgt im Monat vorraus, Lohn am Ende des Monats) bekommen hat?! [Mit dem allgemeinen Zusatz, dass man sich in krimineller Absicht bereichern wolle]
Schon gewusst, dass Hartz-4-ler bei Krankenhausaufenthalten nicht nur den selben Tagessatz wie Gutverdiener zahlen müssen, sondern zusätzlich auch das Essensgeld an die ARGE zurückzahlen müssen?! Und 1-Euro-Jobber bekommen im Krankheitsfall auch den einen Euro nicht.
Schon gewusst, dass ... Hartz-4-ler nur gesetzliche Pflichten aber keine gesetzlichen Rechte haben? Denn alles liegt IM ERMESSEN der Krankenkassen (Gebührenbefreiung - ein Witz, der viele Sachen nicht beinhaltet, auch wenn man die Befreiung erhält), im Ermessen der GEZ (steht wirklich irgendwo), im Ermessen der ARGE, ob der MEB (Mehrbedarf für kostenaufwändige Ernährung) gewährt wird ... Großzügigkeit 6, da ich als eine der ersten Hartz-4-lerinnen erst vor wenigen Monaten vom MEB gehört habe, gestern erst das Formular erhielt, weder Diabetes noch Zöliakie in den Listen steht und ich merkwürdigerweise immer 1-5 Euro über dem GEZ-Ermessungsspielraum liege.

- Räumlichkeiten 6 - da es AUF dem Rodelberg ist und alle Haltestellen unten sind. Allein Erziehende dürfen den Kinderwagen die ca. 1 km lange Auffahrt hinaufschieben und ich habe auch den im 1-Euro-Job verunglückten mit seinem Gipsbein hinunterhumpeln sehen. Die Busfahrerin und mein explodierendes Herz "bevorzugen" die vereiste Treppe mit ausgebrochenen Stufen und wackeligen Geländer, da kann man sich im Notfall wenigstens hinsetzen. Was interessiert uns Gesetzlosen, em, vom Gesetz verratenen und verkauften, das Schild an der Treppe?

Es liegt in unserem Ermessen auf dem längeren Weg umzufallen, denn hier ist "Betreten auf eigene Gefahr".

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Ich habe viele schlechte Erfahrungen gemacht bezgl. der Bearbeitung meiner Anträge wobei es sich eigentlich nur noch um eine Formsache handelte und es dann doch dauernd wieder zu Verzögerungen seitens des Amtes kam. Auch war es mir nie möglich einen Vorgesetzten zu sprechen, ich wurde immer wieder am Call-Center abgeblockt...dies ist nach meiner Meinung nicht richtig.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Das Mainzer Arbeitsamt ist so gut wie telefonisch nicht zu erreichen. Die Mitarbeiter sind unfreundlich und gehen nicht auf Probleme ein. Es wird keinerlei Verständnis für minderwertige Lebenssituationen gezeigt.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Absolut mangelhaft ist die SOZIALE Inkompetenz der persönlichen Ansprechpartnerinnen (in meinem Fall bisher zwei junge Damen). Erschreckend ist zudem, wie beim JA Steuergeldern sinnlos verheizt werden. In meinem Fall - ich bin Sprachwissenschaftlerin - wurde mir ein Kursus aufoktroiert, in dem es um das Verfassen von Bewerbungsanschreiben ging. Unter Androhung von Kürzungen meines ALG II-Bezuges wurde ich dazu angehalten, Bewerbungen zu versenden, die von ihrer Art und ihrem Stil her absolut "stümperhaft" waren. Nach schriftlichen Beschwerden von meiner Seite bekam ich zwar eine Entschuldigung zu hören, die Steuerzahler hat dieser sinnlose Kursus jedoch eine Menge Geld gekostet. Heute wurde mir das nächste Bewerbungstraining "angedroht".

Fazit: Bei dem JA in Mainz komme ich mir nicht wie eine mündige Bürgerin, sondern wie ein "puppet on the string" vor!!!!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Noch mehr Inkompetenz wie bei der ARGE Mainz habe ich noch nie gesehen. Man wartet auf Anrufe, Briefe mindestens 4 Wochen...

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Die Bearbeitung von, vor allem, Neuanträgen dauert leider sehr lange. Bearbeitung von Neben- Betriebskostenabrechnungen und Änderungsanträge sind nicht tragbar. Warten bis zu 6 Monate!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Ist in jedem Punkt verbesserungswürdig. ! Liebe/r Mitarbeiter des JOB-Centers Mainz,

einfach 1 mal die Woche hier reinschauen.

Danke

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Ich bin überhaupt nicht zufrieden von den Mitarbeitern. Nämlich sie erzählen über die Kurse ganz was anderes, wenn wir mit der Kurs beginnen übereinstimmt es gar nicht. Ist es dann ganz anders. Sie täuschen die Arbeitssuchende.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Eine Schande für die Stadt, Personal willig aber alleingelassen.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Ich kann nur sagen "armes Mainz" !
Inkompetente, unmenschliche, unfreundliche und unerechbare Bearbeiter !!!
Für Familien mit Kindern eine Zereisprobe der Nerven !!!
Selbst Beschwerden beim obersten Chef des Jobcenters werden ignoriert !

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Unfreundlich, unkompetent, arrogant, Gleichgültigkeit!!!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Das Jobcenter Mainz hat teilweise Mitarbeiter die den Arbeitsmarkt nicht gut zu kennen scheinen. Anträge werden oft verspätet bearbeitet.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Bisher nur schlechte Erfahrungen gesammelt.
Briefe verschwinden, Leistungen werden falsch berechnet, am Telefon wird bei unbequemen Fragen ohne Vorwarnung aufgelegt. Die Arbeitsvermittlung ist nicht besser:
Vermittlung so gut wie ausschliesslich an Zeitarbeitsfirmen, unfreundliche Fallmanager (ich war bis jetzt bei 3) sitzen bei einem Termin vor Ihrem PC, lassen sich nicht einmal zu einem "Hallo" herab und sind auch sonst sehr wortkarg.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Meiner Fallmanagerin, die sehr jung war und frisch von der Verwaltungsschule kam, musste ich zeigen, wie man außerhalb von arbeitsagentur.de im Internet Jobsuchmaschinen fand und bediente. (Ceasar.de hielt sie für ein Geschichtsportal)
Einen Vermittlungsgutschein bekam ich nur auf wiederholter Anfrage, und auch dann schickte man mich zu einer völligst unnützen Veranstaltung: Bewerbertraining. Ich selbst bin Software - Entwickler, war selbstständig und habe einiges an Berufserfahrung (krankheitsbedingt ausgeschieden).
Der Ton meiner Fallmanagerin war immer herablassend bis uninteressiert gelangweilt. sie schaute immer auf die Uhr und drängte nur darauf schnell eine Eingliederungsvereinbarung zu unterschreiben, in der ich mich verpflichten sollte einen Ein euro - Job zu machen. Jetzt entwickle ich datenbanksystem und Webauftritte für ein Museum (Kommune) für 1.25 Euro die Stunde und diese Arbeit ist wirklich nicht nur "zusätzlich", sondern ersetzt einen Werkvertrag oder gar eine vollständige Angestellten - Stelle.

xx

Der Kommentar wurde wegen Verletzung von Persönlichkeitsrechten von der Redaktion geändert!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Nur Schikanen und Inkompetenz der Mitarbeiter. Viele rechtswidrige und unmensliche Entscheidungen. Beschwerden werden von der Geschäftsleitung abgebugelt. Die Widerspruchsstelle widerspricht nur.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

auch wenn die mitarbeiter unter stress stehn,könnten sie drauf achten,das frauen mit kindern ihre miete und was zum essen am 01.eines monats haben.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Die Mitarbeiter sind böartige hinterhältige Verbrecher. Falschaussage einer Mitarbeiterin vor Gericht . Arbeitsmarkt Instrumente werden bewusst als Schikane eingesetzt. Beschwerden bei der Geschäftsleitung kaltschnäuzig abgebugelt.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Die Wartezeit auf Termine ist sehr lange.
Die Bearbeitung dauert auch lange, besonders wenn es eilt. Keine Hilfe bei Ablehnung. Ablehnungsbescheide unvollständig, fehlerhaft nicht nachvollziehbar. Keine Kenntnis von neuen Rechtsentscheidungen. Grosszügigkeit fehlt vollkommen. Allgemein wenig Hilfe. Am besten gleich zum Sozialgericht.
Armes Mainz.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Die Mitarbeiter sind überwiegend freundlich und hilfsbereit. bei den jüngeren SachbearbeiterInnen fehlt der Mut nachzufragen bei unklaren Angaben(vermögen, Einkommen usw.)
Die Bearbeitungsdauer bei Erstantrag ist zu lange mit bis zu 3-4 Wochen...bei Beschwerden sollte man besser gleich vor das Sozialgericht ziehen. Man steht bei der Arge nicht für eigene Fehler ein.Dasjob-Center ist mit öffentlichen Verkehrsmittel gut zuerreichbar, auch ist das Gebäude freundlich und hell.Der Eingangsbereich ist zu gering konzipiert.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

lassen bei einer bedarfsgemeinschaft wenn einer der bedarfsgemeinschaft keine lust zum arbeiten hat mitkurzen.(186,55 euro)im monat.kronisch kranke person

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Wilkür und schikane sind an der Tages-ordnung dies reicht von tele.terror über vorladungen im 3wöchigen tonus abenteuliche unterstellungen bis hin zu nach meiner meinung nach menschen-verachtenden äusserungen von sachbearbeiter und leiter zb.wie in meinem fall...ich habe keinerlei Rechte auf Irgend etwas.da hilft nur eines Klage beim verwaltungs-Sozialgericht um diesen üblen Typen klar zu machen das jeder Mensch ein recht auf ein würdevolles Leben hat.hier zu ein paar beispiele von meinem Fall.
nach dem ich meinen Leistungsbescheid von der ARGE erhalten hatte ging es los:bis zu 30 Anrufe am Tag nach änderung meiner tele-nr.vorladungen im 3wöchigen tonus nach direkter beschwerde.unterstellungen ich hätte eine

Partnerin dann wurde ich beschuldigt einen Arbeitgeber nicht genannt zu haben dabei hat arge mir den verdienst abgezogen usw.die neueste Schikane:Ich wurde ohne mich darüber zu informieren bzw mich zu fragen zu einem Bewerbungstraining angemeldet.an die eingliederungsvereinbarung wird sich nicht gehalten von mir aber 8Bewerbungen pro Monat sämtliche kosten zutragen und alle antworten in kopie an ARGE zu senden für mich nicht machbar mit 252.62 die mir zum Leben bleiben und mich dann noch wie ein Putzlappen behandeln zu lassen????!!!! nein ist meine Antwort:Ich habe widerspruch eingelegt Klage vor Gericht ist vorgesehen um diesen Widerlichen Treiben ein Ende zu setzen.je mehr Klagen gegen die ARGE desto größer der erfolg das sich dringlichst etwas ändern muß.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Man wird wie der letzte Dreck behandelt.Total unfreundlich.Mußte mir sogar schon einmal von einem "netten" Bearbeiter sagen lassen,alles was mehr wie 2 Kinder hätte sei assozial!Auch wenn man das beantragt,was einem zusteht,kommt man sich doch vor wie ein Bettler und die tun so als müßten die es aus ihrer eigenen Tasche zahlen usw.Solche Bearbeiter müßten selbst mal in solch eine Lage kommen,damit sie sehen wie man dann behandelt wird und wie man sich dann fühlt - wie ein minderwertiger,ausgestoßener!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

xxx

Der Kommentar wurde wegen Verletzung von Persönlichkeitsrechten von der Redaktion geändert!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Habe mit Arbeitsagentur und Jobcenter nur schlechte Erfahrungen gemacht. Viel zu junge Mitarbeiter, die Vorschläge machen für Leute, die über 25 Jahre Berufserfahrung hinter sich haben, dass man schreien möchte. Bürokratie wird großgeschrieben und Akten werden bis zu über vier Wochen liegen gelassen. Hätte ich mich nicht selbst gemeldet und nachgefragt, würden sie wahrscheinlich heute noch da liegen. Durch einen Wohnungswechsel bin ich jetzt in Nieder-Olm. Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht zu Mainz.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Eins. Wirklich gut. Eins. Wirklich gut. Eins. Wirklich gut. Eins. Wirklich gut. Eins. Wirklich gut.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Die ganze ARGE dort sofort auflösen da lauter unkompetente und total überflüssige Leute dort "arbeiten", unfreundlich, arrogant und selbstverliebt.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Unkompetent und unfreundlich!
Habe schon 2 falsche Bescheide!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Schlampige Bearbeitung, anfordern von Dokumenten die es nicht gibt!
Man merkt echt das die es überhaupt nicht gebacken kriegen.
Der Dumme ist der hilfsbedürftige Bürger, der auf seine Leistung warten muss.

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

in Mainz sitzen scheinbar die ausrangierten Mitarbeiter/innen die in der *normalen* Verwaltung nicht taugen...

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

1.keine Ahnung von Einsatzmöglichkeiten in meinem Berufsfeld und der erforderlichen Qualifikation, 2.) kein Entgegenkommen bei der Bitte ein Vorstellungstraining / diverse EDV-Kurse besuchen zu können (obwohl sogar Angebot meinerseits der Kostenübernahme/-beteiligung vorlag), 3.)kein Eingehen auf Wünsche bzw. kein Einbringen von Ideen/Möglichkeiten wie eine passende Arbeitsstelle gefunden werden kann (reine Beratung bzgl. Tipps für Vorstellungsgespräche, Einsatzmöglichkeiten in Firmen, evtl. Möglichkeit von Praktika-d.h. keine Berufsberatung),4.)sehr unfreundliche Mitarbeiter sowohl im Beratungsbereich (teilweise mit Hang zur gewollten Eskalation auf höfliche Fragen - d.h. keine Möglichkeit vernünftig einen Sachverhalt zu klären. Vom 1. Moment an herrschte der blanke Hass mit einer Beraterin - keine Zusammenarbeit daher möglich)als auch im Bereich, wo Stellen per PC gesucht werden können.5.) lange Wartezeiten, aber nicht wegen anderer Kunden, sondern wegen Kaffeeklatsch mit Kollegen, 6.) verqualmte Beratungsräume (für passionierte Nichtraucher und evtl. kranke Personen eine Zumutung), 7.) durch Nichtweiterverfolgen meines Antrags (dass z.B. Unterlagen fehlen, wurde ignoriert) hatte ich ohne mein

Wissen keine Krankenversicherung mehr und bekam durch einen Notfall bedingt bergeweise teure Rechnungen.

Fazit: unkompetente (fachlich und menschlich)Mitarbeiter, die es nicht wert sind, einen Arbeitsplatz zu haben!(zumindest die mit denen ich Kontakt hatte)

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Als ich arbeitslos gemeldet war, ging die Berechnung des ALG1 Geldes recht zügig voran. Bei Mitarbeit seitens des Beantragenden sind die Vermittler sehr nett und man kann schnell wieder gehen. Neues bei der Vermittlung konnten mir die Vermittler aber auch nicht erzählen. Als Akademiker und dem Bereich des Arbeitsrechts, SGB 2 und SGB 12 zugewandt kannte ich meine Rechte aber auch meine Pflichten. Daher erschien mir eine Pflichtveranstaltung am 4. Tag meines Arbeitslosendaseins über ALG1 stupide und Zeitverschwendung. Ansonsten sind die Damen und Herren im Arbeitsamt sehr nett und schnell in der Bearbeitung und kommen dem zu Beratenden entgegen. Leider werden auch hier Unterlagen verloren! Im Großen und Ganzen sind und bleiben es alle xxxxxxxx, die nicht über den Tellerrand hinausschauen. Leider!

Der Kommentar wurde wegen Verletzung von Persönlichkeitsrechten von der Redaktion geändert!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

null, beratung, null kompetenz, null wissen, ALG II empfänger werden weder beraten noch in arbeit gebracht.

man kommt sich einfach nur als der letzte dreck in mainz vor.

die nasen denken das die öffentlichen mittel ihnen gehören.

konsolidierung der stadtfinanzen steht im vordergrund

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Typisches unmenschliches Amt! Kein Verständnis für individuelle Sachverhalte, niemand hört richtig zu, keinerlei Hilfestellungen, E-Mail-Anfragen und Widersprüche werden nicht beantwortet.

Schlimm!

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)

Die Behandlung war nicht gerade freundlich. Auf dem Heimweg war ich frustriert und habe mich gedemütigt gefühlt. Die Dame hat mir das Gefühl gegeben, minderwertig zu sein, nur weil ich während der Elternzeit [Arbeitslosengeld II](#) beantragt habe. (Das Erziehungsgeld fällt jetzt weg und da wird es bei uns etwas knapp. Ich möchte nächsten August, wenn meine Tochter in den Kindergarten geht, wieder arbeiten.)

[Bewertungstabelle für diesen Kommentar ansehen](#)